

Landesamt  
für Datenverarbeitung  
und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



# Statistische Berichte

Bestell-Nr. J 11 3 9122  
(Kennziffer J 1 1 – hj 2/91)

## Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 1991

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 101105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im März 1992

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug,  
nur mit Quellenangabe gestattet.

## VORBEMERKUNGEN

### Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren**, ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NRW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)<sup>1)</sup>. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)<sup>2)</sup>.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>3)</sup>, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

### Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

### Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen. Die Erhebungsbogen für die „eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren“ werden sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung und die Erhebungsbogen für „ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren“ sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Dagegen werden die finanziellen Ergebnisse der abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren (Meldung erfolgt mit gesonderten Erhebungsbogen) nur jährlich aufbereitet.

1) letztmalig geändert durch das Gesetz zur Reform des Rechts der Vormundschaft und Pflegschaft für Volljährige (Betreuungsgesetz – BtG) vom 12. 9. 1990 (BGBl. I S. 2002)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

# Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 bis 2. Halbjahr 1991

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen <sup>1)</sup>	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unter-nehmen				
Anzahl								
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
1989	3 949	2 871	5	2 755	14	13	3 958	2 763
1990	3 646	2 638	1	2 516	9	6	3 654	2 521
Jan. – März	967	702	–	703	1	1	968	704
April – Juni	910	654	–	598	2	1	912	599
1. Halbjahr	1 877	1 356	–	1 301	3	2	1 880	1 303
Juli – Sept.	878	660	1	609	3	3	880	611
Okt. – Dez.	891	622	–	606	3	1	894	607
2. Halbjahr	1 769	1 282	1	1 215	6	4	1 774	1 218
1991	3 611	2 550	4	2 553	10	9	3 617	2 558
Jan. – März	894	638	2	639	3	3	895	640
April – Juni	874	648	–	621	2	2	876	623
1. Halbjahr	1 768	1 286	2	1 260	5	5	1 771	1 263
Juli – Sept.	975	681	1	681	3	2	977	682
Okt. – Dez.	868	583	1	612	2	2	869	613
2. Halbjahr	1 843	1 264	2	1 293	5	4	1 846	1 295

## Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1984	+ 6,2	+ 6,0	– 60,0	+ 6,1	– 37,8	– 32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	– 13,3	– 10,7	+ 0,5	+ 1,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	– 19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	– 47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
1989	–14,0	–14,7	+400,0	–12,4	+ 27,3	+ 85,7	–14,0	–12,3
1990	– 7,7	– 8,1	– 80,0	– 8,7	– 35,7	– 53,8	– 7,7	– 8,8
Jan. – März	– 7,5	– 7,8	–100,0	– 4,4	– 75,0	– 75,0	– 7,5	– 4,5
April – Juni	– 4,6	– 3,3	–100,0	–11,8	–	–	– 4,4	–11,5
1. Halbjahr	– 6,1	– 5,6	–100,0	– 7,9	– 50,0	– 60,0	– 6,0	– 7,9
Juli – Sept.	–13,8	–12,7	x	–14,1	– 25,0	– 25,0	–14,0	–14,3
Okt. – Dez.	– 4,3	– 8,3	–100,0	– 4,3	– 25,0	– 75,0	– 4,3	– 4,6
2. Halbjahr	– 9,3	–10,6	–	– 9,5	– 25,0	– 50,0	– 9,4	– 9,7
1991	– 1,0	– 3,3	+300,0	+ 1,5	+ 11,1	+ 50,0	– 1,0	+ 1,5
Jan. – März	– 7,5	– 9,1	x	– 9,1	+200,0	+200,0	– 7,5	– 9,1
April – Juni	– 4,0	– 0,9	–	+ 3,8	–	+100,0	– 3,9	+ 4,0
1. Halbjahr	– 5,8	– 5,2	x	– 3,2	+ 66,7	+150,0	– 5,8	– 3,1
Juli – Sept.	+11,0	+ 3,2	–	+11,8	–	– 33,3	+11,0	+11,6
Okt. – Dez.	– 2,6	– 6,3	x	+ 1,0	– 33,3	+100,0	– 2,8	+ 1,0
2. Halbjahr	+ 4,2	– 1,4	+100,0	+ 6,4	– 16,7	–	+ 4,1	+ 6,3

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist



# Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1990 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>27</b>	<b>–</b>	<b>27</b>	<b>+ 68,8</b>
01	Landwirtschaft	2	1	3	–	3	+200,0
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	–	1	1	–	1	–
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	16	21	–	21	+ 40,0
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	5	16	21	–	21	+ 40,0
05	Forstwirtschaft	1	2	3	–	3	x
07	Fischerei, Fischzucht	–	–	–	–	–	–
<b>1</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>116</b>	<b>120</b>	<b>236</b>	<b>–</b>	<b>236</b>	<b>+ 6,3</b>
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	–	3	–	3	– 62,5
	darunter						
200	chemische Industrie	3	–	3	–	3	– 57,1
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	4	2	6	–	6	– 60,0
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	4	2	6	–	6	– 57,1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	4	3	7	–	7	–
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	2	2	4	–	4	+300,0
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	–	1	1	–	1	– 66,7
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	–	2	–	2	– 33,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	13	23	–	23	+ 35,3
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	40	38	78	–	78	+ 27,9
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	10	16	26	–	26	+ 30,0
242	Maschinenbau	21	15	36	–	36	+ 24,1
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	–	4	–	4	+300,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	5	7	12	–	12	+ 20,0
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	–	–	–	–	–	–100,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	23	15	38	–	38	+ 46,2
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	15	5	20	–	20	+ 66,7
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	4	5	9	–	9	+ 28,6
256	Herstellung von EBM-Waren	1	3	4	–	4	– 33,3
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3	2	5	–	5	+300,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10	16	26	–	26	+ 4,0
260	Holzbearbeitung	–	–	–	–	–	–
261	Holzverarbeitung	6	9	15	–	15	+ 50,0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	1	1	–	1	–
265	Papier- und Pappeverarbeitung	–	1	1	–	1	– 50,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	4	4	8	–	8	– 33,3
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	–	1	1	–	1	x

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

# Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1990 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	15	20	35	–	35	– 7,9
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	–	–	–	–	–	–100,0
275	Textilgewerbe	3	2	5	–	5	– 16,7
276	Bekleidungsgewerbe	12	17	29	–	29	+ 3,6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	13	20	–	20	– 20,0
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>75</b>	<b>175</b>	<b>250</b>	<b>–</b>	<b>250</b>	<b>+ 4,6</b>
30	Bauhauptgewerbe	49	121	170	–	170	+ 5,6
300	Hoch- und Tiefbau	38	75	113	–	113	+ 15,3
	darunter						
300 4–5	Hochbau	10	15	25	–	25	+ 38,9
300 7	Tiefbau	10	4	14	–	14	–
302	Spezialbau	2	22	24	–	24	–
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1	7	8	–	8	– 46,7
308	Zimmerei, Dachdeckerei	8	17	25	–	25	+ 4,2
31	Ausbaugewerbe	26	54	80	–	80	+ 2,6
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>125</b>	<b>242</b>	<b>367</b>	<b>3</b>	<b>368</b>	<b>+ 23,1</b>
40/41	Großhandel	62	113	175	1	176	+ 19,7
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	15	35	50	–	50	+ 72,4
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3	4	7	–	7	– 43,3
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	6	16	22	–	22	+ 22,2
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	12	8	20	–	20	+ 11,1
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18	27	45	–	45	+ 66,7
414, 418–419	übriger Großhandel	8	23	31	1	32	– 20,0
42	Handelsvermittlung	4	3	7	–	7	– 12,5
43	Einzelhandel	59	126	185	2	185	+ 28,5
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5	10	15	–	15	+ 7,1
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	18	30	48	–	48	+ 50,0
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	13	28	41	1	42	+ 2,4
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	9	25	34	1	35	+ 84,2
435–437, 439	übriger Einzelhandel	14	33	47	–	46	+ 21,1
<b>5</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>18</b>	<b>50</b>	<b>68</b>	<b>–</b>	<b>68</b>	<b>+ 1,5</b>
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	9	31	40	–	40	+ 14,3
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	9	28	37	–	37	+ 5,7
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	9	19	28	–	28	– 12,5
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	3	8	11	–	11	– 31,2
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	6	10	16	–	16	–
<b>6</b>	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>+ 21,4</b>
60	Kreditinstitute	–	–	–	1	1	x
61	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	4	12	16	–	16	+ 14,3

## Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1991 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1990 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>107</b>	<b>222</b>	<b>329</b>	<b>—</b>	<b>329</b>	<b>— 8,9</b>
71	Gastgewerbe	5	48	53	—	53	— 19,7
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	5	21	26	—	26	+ 13,0
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	3	9	12	—	12	+ 20,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	2	8	10	—	10	+ 25,0
76	Verlagsgewerbe	3	5	8	—	8	— 11,1
78	Dienstleistungen für Unternehmen	36	80	116	—	116	— 10,1
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	4	6	10	—	10	— 44,4
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	56	60	116	—	116	— 7,9
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	—	3	3	—	3	— 70,0
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	18	25	43	—	43	— 6,5
797	Beteiligungsgesellschaften	24	15	39	—	39	+ 2,6
<b>0–7</b>	<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>453</b>	<b>840</b>	<b>1 293</b>	<b>4</b>	<b>1 295</b>	<b>+ 6,3</b>
	<b>Übrige Gemeinschuldner</b>	<b>126</b>	<b>424</b>	<b>550</b>	<b>1</b>	<b>551</b>	<b>— 0,9</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>579</b>	<b>1 264</b>	<b>1 843</b>	<b>5</b>	<b>1 846</b>	<b>+ 4,1</b>
	darunter						
	<b>Handwerk<sup>2)</sup> zusammen</b>	<b>51</b>	<b>108</b>	<b>159</b>	<b>—</b>	<b>150</b>	<b>— 4,5</b>
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>—</b>	<b>34</b>	<b>— 30,6</b>
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	4	5	9	—	9	— 43,7
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	2	4	6	—	6	— 14,3
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2	2	4	—	4	+ 33,3
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	3	4	—	4	— 20,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	6	8	—	8	— 33,3
	<b>Baugewerbe</b>	<b>29</b>	<b>60</b>	<b>89</b>	<b>—</b>	<b>89</b>	<b>+ 14,1</b>
	Bauhauptgewerbe	21	36	57	—	57	+ 18,8
	Ausbaugewerbe	8	24	32	—	32	+ 6,7
	<b>Handel</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>+300,0</b>
	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>— 28,0</b>
	<b>übrige Wirtschaftsabteilungen</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>+ 50,0</b>



### Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1991 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1990 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	33	308	341	–	341	– 6,1
Einzelunternehmen	26	63	89	1	89	+20,3
Personengesellschaften (OHG, KG)	64	30	94	2	96	– 2,0
darunter GmbH und Co. KG	52	20	72	–	72	–11,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	329	436	765	1	765	+13,2
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	–	1	1	–	1	–50,0
Eingetragene Genossenschaften	–	–	–	–	–	–
Sonstige Unternehmen	1	2	3	–	3	–40,0
<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>453</b>	<b>840</b>	<b>1 293</b>	<b>4</b>	<b>1 295</b>	<b>+ 6,3</b>
davon waren unter acht Jahre alt	314	737	1 051	1	1 051	+ 7,0
acht oder mehr Jahre alt	139	103	242	3	244	+ 3,4
Natürliche Personen	40	319	359	1	360	+ 0,6
Nachlässe	82	101	183	–	183	–
Sonstige Gemeinschuldner	4	4	8	–	8	–46,7
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen</b>	<b>126</b>	<b>424</b>	<b>550</b>	<b>1</b>	<b>551</b>	<b>– 0,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>579</b>	<b>1 264</b>	<b>1 843</b>	<b>5</b>	<b>1 846</b>	<b>+ 4,1</b>

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

### Konkursverfahren\*) im 2. Halbjahr 1991 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1990	Forderungen		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1990
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	13	0,8	–18,8	8	0	– 11,1
1 000 – 10 000	199	12,3	+10,6	897	0,1	+ 23,4
10 000 – 50 000	270	16,7	– 7,5	6 362	0,4	– 7,4
50 000 – 100 000	190	11,8	– 5,9	12 975	0,9	– 1,7
100 000 – 500 000	575	35,6	+14,1	131 799	8,9	+ 18,1
500 000 – 1 000 000	174	10,8	+ 1,2	114 924	7,7	+ 2,9
1 000 000 – 5 000 000	160	9,9	+15,9	292 769	19,7	+ 10,1
5 000 000 – 10 000 000	24	1,5	+33,3	168 156	11,3	+ 48,7
10 000 000 und mehr	11	0,7	+22,2	755 831	50,9	+273,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 616</b>	<b>100</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>1 483 720</b>	<b>100</b>	<b>+ 79,8</b>
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	227	12,3 <sup>1)</sup>	– 4,6			

\*) einschl. Anschlußkonkursen – 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsraten größer als ...

